

Pixabay.com

## **Kraft zum Lieben – Ein Hauskreisabend zu Martin Luther King jr.**

---

„Ich glaube immer noch, dass die Menschheit sich eines Tages Gottes Altären beugen wird und mit dem Triumph über Krieg und Blutvergießen gekrönt werden wird und gewaltloser, erlösender guter Wille seine Herrschaft über das Land ausrufen wird.

„Und der Löwe und das Lamm werden einträchtig beieinander lagern. Und ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken.“ Ich glaube immer noch, dass wir überwinden werden.“ „Finsternis kann Finsternis nicht vertreiben; das kann nur das Licht. Hass kann Hass nicht vertreiben; das kann nur die Liebe“

Martin Luther King jr.

Im Dezember 1955 hat sich Rosa Parks geweigert, im Bus ihren Sitzplatz zu verlassen und einen für Schwarze vorgesehenen Platz einzunehmen. Ein Busboykott folgte. Es war der Beginn einer breiten afroamerikanischen Bürgerrechtsbewegung in den Südstaaten der USA, um die Rassentrennung zu beenden.

Der baptistische Pastor Martin Luther King war das bekannteste Gesicht dieser Bewegung. Am 4. April 1968, wurde er in Memphis erschossen.

In Deutschland haben Generationen von Schülern und Schülerinnen die Geschichte von Rosa Parks in ihren Englischbüchern gelesen. Der Pazifismus von Martin Luther King hat viele junge Menschen beeindruckt und begeistert. Er hat angesichts himmelschreiender Ungerechtigkeit in der Welt heiße Diskussionen um den richtigen Weg zu mehr Gerechtigkeit in der Welt angestoßen.

Die Geschichte Martin Luther Kings rührt nach wie vor das Herz an. Sie erinnert daran, dass christlicher Glaube nicht gelebt werden kann, ohne sich auf friedliche und aufrechte Weise für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenrechte einzusetzen. Sie macht Mut, immer wieder neu aufzudecken, wenn Menschen zu Opfern gemacht werden. Sie inspiriert dazu, friedlicher Konfliktbewältigung den Vorrang vor Gewaltanwendung zu geben. Martin Luther King ist Teil einer Widerstandsgeschichte, die nötig ist, um in jeder Zeit von neuem Visionen einer gerechten und friedlichen Welt zu entwickeln und Schritte auf dem Weg dorthin zu gehen.

Swing Low, Sweet Chariot

US trad.

Swing low, sweet cha - ri - ot, co - min' for to car - ry me home.

Swing low, sweet cha - ri - ot, co - min' for to car - ry me home. I

looked o - ver Jor - dan, and what did I see? Co - min' for to car - ry me home! A

band of an - gels co - min' af - ter me, co - min' for to car - ry me home.

Swing low, sweet chariot,  
 Comin' for to carry me home.  
 Swing low, sweet chariot,  
 Comin' for to carry me home.  
 I looked over Jordan,  
 And what did I see?  
 Comin' for to carry me home!  
 A band of angels comin' after me,  
 Comin' for to carry me home.

Swing low, sweet chariot, ...  
 The brightest day that ever I saw,  
 Comin' for to carry me home!  
 When Jesus washed my sins away,  
 Comin' for to carry me home.

Swing low, sweet chariot, ...  
 If you get there before I do,  
 Comin' for to carry me home!  
 Tell all my friends I'm comin' too,  
 Comin' for to carry me home.

Swing low, sweet chariot, ...  
 I'm sometimes up an' sometimes down,  
 Comin' for to carry me home!  
 But still my soul feels heavenly bound,  
 Comin' for to carry me home.

**Schaukle sanft, lieblicher Wagen**

*Refrain:*  
 Schaukle sanft, lieblicher Wagen  
 Gekommen, um mich nach Hause zu holen,  
 Schaukle sanft, lieblicher Wagen,  
 Gekommen, um mich nach Hause zu holen.

Ich schaute über den Jordan, und was ich sah  
 Gekommen, um mich nach Hause zu holen?  
 Eine Gruppe von Engeln kommt zu mir,  
 Gekommen, um mich nach Hause zu holen.

Manchmal geht's mir gut, und manchmal geht's mir schlecht,  
 (Gekommen, um mich nach Hause zu holen)  
 Aber immer fühlt sich meine Seele mit dem Himmel verbunden.  
 (Gekommen, um mich nach Hause zu holen)

Wenn du vor mir dort ankommst,  
 (Gekommen, um mich nach Hause zu holen)  
 Sag all meinen Freunden, dass ich ebenfalls  
 dorthin komme.  
 (Gekommen, um mich nach Hause zu holen)  
 Der strahlendste Tag, das kann ich sagen,  
 (Gekommen, um mich nach Hause zu holen)  
 Als Jesus meine Sünden wegusch.  
 (Gekommen, um mich nach Hause zu holen)

Wir erinnern uns heute an Dr. Martin Luther King, Jr., einen der herausragendsten Vertreter im Kampf gegen Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit. In den 1960er Jahren der bekannteste Sprecher der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Ein visionärer Anführer, der den zivilen Ungehorsam als Mittel gegen die politische Praxis der Rassentrennung propagierte. Ein Pazifist.

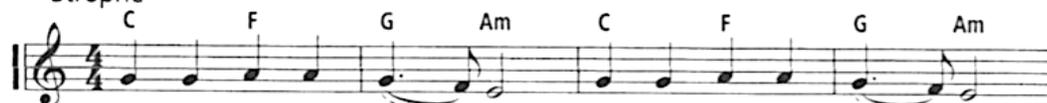
Am 4. April 1968 um 18:01 Uhr wurde er auf dem Balkon des Lorraine Motel in Memphis, Tennessee, von einem Rassisten erschossen.

Heute, rund 55 Jahre später, sind manche von Martin Luther Kings Visionen Realität geworden. Andere nicht. Krieg ist immer noch allgegenwärtig, ebenso wie Armut. Reiche werden weiter reicher auf Kosten der Armen. Menschen werden auch heute als zweitklassig behandelt - aufgrund von Angst oder Hass. Darum erinnern wir uns heute Abend an Martin Luther King und suchen nach neuen Visionen für uns und unsere Welt.

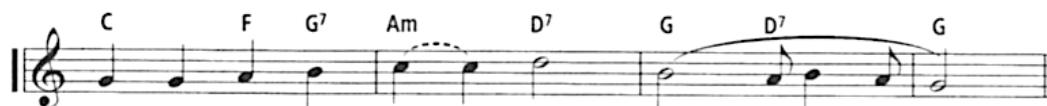
Martin Luther King wäre heute schon über 90 Jahre alt. Und der „I have a dream“-Mensch hätte noch erlebt, wie ein Farbiger Präsident der Vereinten Staaten wurde und sein Traum weiterhin war. Martin Luther wäre inzwischen schon über 90. Er wurde aber nur 39.

## 187 We Shall Overcome

Strophe



1. We shall o - ver - come, \_\_\_\_\_ we shall o - ver - come, \_\_\_\_\_
2. We'll walk hand in hand, \_\_\_\_\_ we'll walk hand in hand, \_\_\_\_\_
3. Black and white to - geth - er, black and white to - geth - er,
4. We are not a - fraid, \_\_\_\_\_ we are not a - fraid, \_\_\_\_\_



- we shall o - ver - come \_\_\_\_\_ some day. \_\_\_\_\_
- we'll walk hand in hand \_\_\_\_\_ some day. \_\_\_\_\_
- black and white to - geth - er some day. \_\_\_\_\_
- we are not a - fraid \_\_\_\_\_ to - day. \_\_\_\_\_

Refrain



Oh, \_\_\_\_\_ deep in my heart I do be -



lieve: we shall o - ver - come some day.

5. We shall live in peace, / we shall live in peace, / we shall live in peace some day.
6. Truth will make us free, / truth will make us free, / truth will make us free some day.

## Übersetzung und Hintergrund von „We shall overcome“

„Wir werden überwinden. Tief in meinem Herzen glaube ich daran. Hand in Hand werden wir unterwegs sein, Schwarze und Weiße gemeinsam. Darum haben wir heute keine Angst, denn wir wissen, dass wir eines Tages in Frieden leben werden. Die Wahrheit wird uns freimachen.“

Diese Hymne der nordamerikanischen Bürgerrechtsbewegung geht auf ein altes Spiritual zurück, in dem es zunächst hieß „Ich werde überwinden“. In den 30er Jahren sangen es farbige Tabakarbeiter auf ihren Streikposten und führten die wichtige Änderung „Wir werden überwinden“ ein. Durch den Sänger Pete Seeger wurde das Lied in der ganzen Welt verbreitet. Auch bei späteren Bürgerrechtsbewegungen, zum Beispiel der friedlichen Revolution in der DDR, spielte es eine wichtige Rolle.

### Gebet

Bei dir Gott zählen Herkunft, Hautfarbe und Geschlecht nicht.  
 Wo dein Geist weht, leben Menschen in Vielfalt friedlich zusammen.  
 Wo du bist, Gott, verliert sich die Angst.  
 Vorurteile und Hochmut haben keine Macht mehr.  
 Gott, bei dir wollen wir sein, mit dir wollen wir leben.  
 Amen.

298

Refrain  
 D A C# Bbm F#m

Kommt, at - met auf, ihr sollt le - ben. Ihr

G A Em7 Asus4 A

müsst nicht mehr ver-zwei-feln, nicht län-ger mut-los sein.

D A C# Bbm F#m

Gott hat uns sei-nen Sohn ge - ge - ben. Mit

Em7 A D Fine

ihm kehrt neu-es Le - ben bei uns ein.

1. Ihr, die ihr seit lan-gem nachdem Le-ben jagt  
 und bis-her ver-geb-lich Ant-wor-ten er-fragt,  
 hört die gu-te Nach-richt, dass euch Chris-tus liebt,  
 dass er eu-rem Le-ben Sinn und Hoff-nung gibt.

2. Ihr seid eingeladen. Gott liebt alle gleich. / Er trennt nicht nach Farben,  
 nicht nach arm und reich. / Er fragt nicht nach Rasse, Herkunft und Ge-  
 schlecht. / Jeder Mensch darf kommen. Gott spricht ihn gerecht. /  
 Kommt, atmet auf ...

3. Noch ist nichts verloren, noch ist Rettung nah. / Noch ist Gottes Liebe  
 für uns Menschen da. / Noch wird Leben finden, wer an Jesus glaubt. /  
 Noch wird angenommen, wer ihm fest vertraut. / Kommt, atmet auf ...

Text und Melodie: Peter Strauch 1992  
 © Hänssler Verlag, Holzgerlingen

Begleitsatz: Hartmut Stiegler 1994

## Informationen und Hintergründe zu Martin Luther King

*Die Informationen zu Martin Luther King können vorgelesen  
 oder den Teilnehmenden vor dem Abendgebet ausgehändigt werden.*

Martin Luther King jr. wurde am 15. Januar 1929 in Atlanta in den USA geboren. Er war Pastor einer Baptistengemeinde und einer der herausragenden Vertreter im Kampf gegen Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit. Er propagierte den zivilen Ungehorsam als Mittel gegen die politische Praxis der Rassentrennung vor allem in den Südstaaten der USA.

Wesentlich durch Kings Einsatz und Wirkkraft ist die Bürgerrechtsbewegung zu einer Massenbewegung geworden, die schließlich erreicht hat, dass die Rassentrennung in den USA gesetzlich aufgehoben und das uneingeschränkte Wahlrecht für die schwarze Bevölkerung der US-Südstaaten eingeführt wurde. Wegen seines Engagements für soziale Gerechtigkeit erhielt er 1964 den Friedensnobelpreis.



In seiner berühmten Rede „I've been to the mountaintop“ („Ich stand auf dem Gipfel des Berges“) sagte er im April 1968, dass er das „Gelobte Land“ gesehen habe, deshalb nichts und niemanden fürchte und sich keine Sorgen um ein langes, erfülltes Leben mehr mache. Die Formulierung nimmt eine Stelle aus dem Buch Deuteronomium <sup>5. Mose 34,1–5</sup> auf, in der Mose kurz vor seinem Tod vom Berg Nebo aus das den Israeliten von Gott gelobte Land Kanaan sieht, das zu erreichen ihm selbst jedoch versagt bleibt. Daher wurde der Satz vielfach als prophetische Todesahnung Kings verstanden.

In über 110 Städten der USA kam es nach der Ermordung Kings zu heftigen Unruhen, bei denen insgesamt 39 Menschen ums Leben kamen, 2.000 verletzt und 10.000 Personen verhaftet wurden.

Coretta Scott King führte den von ihrem Mann geplanten Protestmarsch vier Tage nach seinem Tod durch Memphis. Etwa 35.000 Menschen nahmen friedlich daran teil. Präsident Johnson wollte am selben Tag in einer Rede ein umfangreiches Hilfsprogramm für Schwarze in Aussicht stellen. Da sich die Lage aber schon bald nach Kings Tod normalisiert hatte und der Kongress protestierte, wurde Johnsons Rede zuerst verschoben und dann abgesetzt. Der US-Kongress verabschiedete am 11. April 1968 ein Gesetz für die Gleichberechtigung bei den Mietpreisen und beim Erwerb von Wohneigentum.

In Westberlin sollte am 12. April 1968 am Lehniner Platz eine Solidaritätsdemonstration für „Black Power“ unter dem Motto „Auch unsere Geduld ist zu Ende!“ stattfinden. Das Attentat auf Rudi Dutschke, das am Vortag nur wenige Meter entfernt stattgefunden hatte, überschattete dieses Ereignis jedoch und bestimmte die Inhalte der Demonstration maßgeblich mit.

In den rund 55 Jahren seit dem Attentat auf Martin Luther King hat sich unsere Welt rasant verändert. Manches hat sich zum Besseren gewendet, auch dank des visionären Kampfes von Menschen wie Martin Luther King.

Der Traum von sozialer Gleichheit aller Menschen und Gerechtigkeit ist aber weder in Kings Heimatland noch bei uns wahr geworden. Sich dieser Herausforderung zu stellen, bleibt eine große, unerledigte Aufgabe.

In den USA werden immer wieder Schwarze durch Schüsse weißer Polizisten verletzt oder getötet. Die sozialen Unruhen, die dadurch entstehen, zeigen, dass sich noch nicht genug verändert hat. Der Weg, den Martin Luther King beschritten hat und der zur vollen Gleichberechtigung der Menschen in allen Ländern führen soll, ist noch nicht zu Ende.

## **Biblische Lesung – Habakuk 2**

---

<sup>1</sup> Ich will meinen Posten auf dem Wachturm einnehmen und Ausschau halten.

Dort will ich abwarten, was der Herr zu mir sagt und wie er auf meine Klage antwortet.

<sup>2</sup> Da antwortete mir der Herr und sagte: »Was ich dir jetzt zeigen werde, sollst du säuberlich auf Tafeln schreiben, damit es jeder mühelos im Vorbeigehen lesen kann.

<sup>3</sup> Denn das, was du siehst, wird erst zu einer bestimmten Zeit eintreten. Aber du kannst dich darauf verlassen, dass es eintrifft, auch wenn es eine Weile auf sich warten lässt.

Du kannst darauf zählen, denn es ist keine Täuschung!

## Down by the Riverside 190

Strophe

1. I'm gon-na lay down my bur - den \_ down by the riv - er - side,

down by the riv - er - side, down by the ri - ver - side. I'm gon-na lay down my

bur - den \_ down by the riv - er - side. I ain't gon-na stu - dy war no more.

Refrain

I ain't gon-na stu - dy war no more, I ain't gon-na stu - dy war no

more. I ain't gon-na stu - dy war no more. stu - dy war no more.

- |   |  |
|---|--|
| 2. I'm gonna lay down my sword and shield ... | 3. I'm gonna lay down my travellin' shoes ...  |
| 4. I'm gonna lay down my gun and belt ...     | 5. I'm gonna put on my long white robe ...     |
| 6. I'm gonna put on my starry crown ...       | 7. I'm gonna walk with the Prince of Peace ... |

Text und Melodie: Spiritual.

„Ich will meine Last am Fluss ablegen und keinen Krieg mehr führen. Schwert und Schild, Gürtel und Revolver – alles will ich ablegen. Und dafür will ich mein weißes Kleid und meine Sternenkronen anziehen und mit dem Friedefürst umherziehen.“

## Zitate von Martin Luther King

---

„Ich habe einen Traum, dass sich eines Tages diese Nation erheben wird und die wahre Bedeutung ihrer Überzeugung ausleben wird: Wir halten diese Wahrheit für selbstverständlich: Alle Menschen sind gleich erschaffen.

Ich habe einen Traum, dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können.

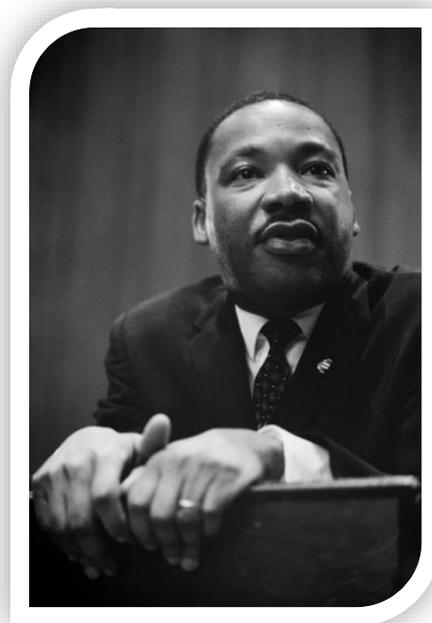
Ich habe einen Traum, dass eines Tages selbst der Staat Mississippi, ein Staat, der in der Hitze der Ungerechtigkeit und in der Hitze der Unterdrückung verschmachtet, in eine Oase der Freiheit und Gerechtigkeit verwandelt wird.

Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilt. Ich habe heute einen Traum!“

28. August 1963, Washington, D.C.

Aus der Rede von Martin Luther King anlässlich der Entgegennahme des Friedensnobelpreises am 10. Dezember 1964 in Oslo:

„Ich glaube immer noch, dass die Menschheit sich eines Tages Gottes Altären beugen wird und mit dem Triumph über Krieg und Blutvergießen gekrönt werden wird und gewaltloser, erlösender guter Wille seine Herrschaft über das Land ausrufen wird. ‚Und der Löwe und das Lamm werden einträchtig beieinander lagern. Und ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken.‘ Ich glaube immer noch, dass wir überwinden werden.“



Pixabay.com

„Finsternis kann Finsternis nicht vertreiben; das kann nur das Licht.  
Hass kann Hass nicht vertreiben; das kann nur die Liebe.“



Aus Martin Luther Kings Predigt „Der Tambourmajor-Instinkt“ vom 4. Februar 1968  
in der Ebenezer Baptist Church in Atlanta:

„ ... Hin und wieder, so vermute ich, denken wir alle realistisch nach über jenen Tag, an dem wir das Opfer werden jenes letzten gemeinsamen Nenners des Lebens - jenes Etwas, das wir Tod nennen. Wir alle denken darüber nach. Und hin und wieder denke auch ich an meinen Tod, und ich denke an meine Beerdigung. Ich denke daran nicht in einer krankhaften Weise. Hin und wieder frage ich mich selbst: "Was sollte – wenn es nach mir geht – dann gesagt werden?" Ich will euch heute Morgen darüber Auskunft geben.

Wenn einige von euch dabei sind, wenn mein Tag kommt: ich möchte keine lange Beerdigung. Und wenn ihr jemanden die Grabrede halten lasst, sagt, sie sollen nicht zu lange reden. Hin und wieder frage ich mich, was sie nach meinem Wunsch sagen sollten. Sagt ihnen, sie sollen nicht erwähnen, dass ich den Friedensnobelpreis erhielt. Das ist nicht wichtig. Sagt ihnen, sie sollen nicht erwähnen, dass ich 300 oder 400 Auszeichnungen habe. Das ist nicht wichtig. Sagt ihnen, sie sollen nicht erwähnen, wo ich zur Schule ging.

Ich möchte, dass jemand an jenem Tag sagt: "Martin Luther King, Jr. versuchte mit seinem Leben anderen zu dienen." Ich möchte, dass jemand an jenem Tag sagt: "Martin Luther King versuchte, Liebe zu üben." Ich möchte, dass ihr an jenem Tag sagt, dass ich versuchte, in der Kriegsfrage auf der richtigen Seite zu stehen. Ich möchte, dass ihr an jenem Tag sagen könnt, ich versuchte die Hungrigen zu speisen. Und ich möchte, dass ihr an jenem Tag sagen könnt, ich versuchte in meinem Leben, die Nackten zu kleiden. Ich möchte, dass ihr an jenem Tag sagt, ich versuchte in meinem Leben, die im Gefängnis zu besuchen. Ich möchte, dass ihr sagt, ich versuchte, die Menschheit zu lieben und ihr zu dienen.

Ja, wenn ihr sagen wollt, dass ich wie ein Tambourmajor vorausging, dann sagt, dass ich ein Tambourmajor für Gerechtigkeit war; dass ich ein Tambourmajor für Frieden war; dass ich ein Tambourmajor für Rechtschaffenheit war. Und all die anderen unwichtigen Dinge werden keine Rolle spielen. Ich werde kein Geld hinterlassen. Ich werde keine vornehmen und luxuriösen Dinge hinterlassen. Ich möchte nur ein hingebungsvolles Leben hinterlassen.

Und das ist alles, was ich sagen möchte. Wenn ich jemand helfen kann auf meinem Weg, wenn ich jemand aufmuntern kann, mit einem Wort oder einem Lied, wenn ich jemand zeigen kann, dass er in die falsche Richtung geht, dann wird mein Leben nicht vergeblich sein. Wenn ich meine Pflicht als Christ tun kann, wenn ich Erlösung für eine einst aufgewählte Welt bringen kann, wenn ich die Botschaft wie der Herr ausbreiten kann, dann wird mein Leben nicht vergeblich sein.

Ja, Jesus, ich möchte an deiner rechten oder linken Seite sein, nicht aus selbstsüchtigen Motiven. Ich möchte an deiner rechten oder linken Seite sein, nicht wegen eines politischen Königreiches oder aus Ehrgeiz. Nein, ich möchte dort einfach sein in Liebe und in Gerechtigkeit, in Wahrheit und in der Verpflichtung gegenüber den anderen, damit wir aus dieser alten Welt eine neue Welt schaffen können.“



## Aktionen

---

„**Schreib auf, was ich dir zeigen werde**“ sagt Gott zu Habakuk <sup>Hab 2,2</sup>. Nehmt euch Zeit dafür. Die TN können auf den Post-it-Zettel Momente aufschreiben, in denen sie Gott erlebt haben oder in welchen sie ihn gern erleben möchten. Diese Post-its können „geheim“ oder aber offen als Gebetsanliegen in die Tischmitte gelegt werden.

Im Anschluss: **Fürbittengebet**

Die „offenen“ Zettel können in die Gebetsgemeinschaft integriert werden.

*oder*

### **Kerze anzünden**

Gebete um das Kreuz. Die Teilnehmenden werden eingeladen, eine Kerze anzuzünden und diese auf einem Tisch (wenn möglich bei einem Kreuz) abzustellen.

Betet zum Abschluss der gemeinsamen Aktion das Vaterunser

**If I can dream** Text und Musik: W.Earl Brown

---

Lest gemeinsam den Liedtext laut vor oder schaut euch gemeinsam das Video an:

[https://www.youtube.com/watch?v=u-pP\\_dCenJA](https://www.youtube.com/watch?v=u-pP_dCenJA)



Intro - C-Am (x4)

C Am F Gsus  
There must be lights - burning brighter - somewhere  
G C Am Dm G  
Got to be birds - flying higher - in a sky - more blue  
C C7  
If I can dream - of a better land  
F Em Am  
Where all my brothers walk hand in hand  
C Am F Em Dm G  
Tell me why, oh why, oh why can't my dream come true?  
Dm G  
Oh why

C Am F Gsus  
There must be peace - and understanding - sometime  
G c Am  
Strong winds of promise - that will blow away  
Dm G  
All the doubt - and fear  
C C7  
If I can dream of a warmer sun  
F Em Am  
Where hope keeps shining on everyone  
C Am F G C F C C7  
Tell me why, oh why, oh why won't that sun appear?

F Adim C C7  
We're lost in a cloud - with too much rain  
F Adim C C7  
We're trapped in a world - that's troubled with pain

F Adim C G6 Am  
But as long as a man - has the strength to dream  
D7 G A7sus A7  
He can redeem his soul - and fly

D Bm G A7sus  
Deep in my heart - there's a trembling - question  
A7 D Bm Em A7  
Still I am sure that the answer's - gonna come somehow  
D D7 G Ddim  
Out there in the dark --- there's a beckoning candle  
D Bm  
And while I can think - While I can talk  
D Bm  
While I can stand - While I can walk  
G Em A7sus A7  
While I can dream - Please let my dream - come true - whoa -  
D Bm D Bm D G Gm D  
Right now - -----Let it come true right now ---- Oh yeah



Es muss irgendwo Lichter geben, die heller scheinen.  
Es muss Vögel geben, die an einem blauerem Himmel höher fliegen.  
Wenn ich von einem besseren Land träumen kann,  
In dem all meine Brüder gemeinsam Hand in Hand laufen,  
Sag mir warum, oh warum, oh warum kann mein Traum nicht Wahrheit werden?  
Oh, warum?

Dort muss es ab und an Frieden und Verständnis geben.  
Starke Winde voller Versprechen, die Bedenken und Angst fortwehen.  
Wenn ich von einer wärmeren Sonne träumen kann,  
wo Hoffnung immer auf alle scheint,  
Sag mir warum, oh warum, oh warum kann mein Traum nicht Wahrheit werden?

Wir sind verloren, in einer Wolke mit zu viel Regen.  
Wir sind gefangen, in einer Welt bekümmert mit Schmerz.  
Doch solange ein Mann die Stärke zum Träumen hat,  
kann er seine Seele retten und fliegen.

Tief in meinem Herzen bebt eine Frage.  
Ich bin noch immer sicher, dass die Antwort – die Antwort wird irgendwie kommen.  
Dort draußen in der Dunkelheit, da ist eine brennende Kerze.

Und während ich denken kann, während ich sprechen kann,  
Während ich stehen kann, während ich laufen kann,  
Während ich träumen kann, bitte, lass meinen Traum Wahrheit werden, oh.  
Hier und jetzt, lass meinen Traum Wahrheit werden.  
Oh, ja.

## Abschluss

---

Der Mut beginnt ja manchmal klein und fein.  
Zärtlich gehütet, gut versteckt.  
Und gar nicht gleich als großer Plan, genial und ausgeheckt.

Der Mut beginnt ja manchmal klein und fein.  
Ich bete eins: ich möchte niemals feige sein.  
Der Mut sucht sicher seine eigene Gelegenheit.  
Ich wäre dazu allzu gern bereit.  
In all den Jahren meiner Lebenszeit.

Ich wär gern aufmerksam für alle Fingerzeige  
Und bete eins: ich möchte niemals feige sein.  
Nur niemals feige.

*Christina Brudereck*

## Segen

---

Gott segne uns mit neuen Möglichkeiten und Perspektiven.  
Jesus Christus lasse uns leuchten sein Antlitz im Anblick unseres Nächsten.  
Gott, der Heilige Geist, schenke uns neue Gemeinschaft mit ihm und miteinander.  
So segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott.  
Geht hin im Frieden, beschenkt mit seiner Gnade. Amen.